

MHC siegt vor dem TSV

Beim OB-Cup im Hallenhockey

Mannheim. (leo) Der Düsseldorfer HC bei den Damen und der Mannheimer HC bei den Herren haben das Hallenhockey-Turnier des TSV Mannheim um die Pokale des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim gewonnen.

Auch wenn zwei Wochen vor dem Start in die neue Saison die Trainer in der Primus Valor Arena am Fernmeldeturm ihre Formationen noch munter durchmischen und verschiedene taktische Konzepte ausprobierten, bekamen die Zuschauer zumindest teilweise hochklassige Begegnungen zu sehen.

Bei den Damen stand der deutsche Meister Düsseldorf schon vor der letzten Partie gegen die Gastgeberinnen als Turniersieger fest. Alle drei Begegnungen entschieden die Rheinländerinnen für sich. Doch der TSV brachte dem Favoriten beim 5:4 die einzige Niederlage bei und schob sich mit diesem Erfolg auf Platz zwei vor. Zuvor hatte es für das Team von Trainer Carsten Müller eine 3:7-Niederlage gegen den Rüsselsheimer RK, einen 3:0-Erfolg gegen den Münchner SC und zum Auftakt ein 1:2 gegen den Lokalrivalen MHC gegeben.

Die mit 19,5 Jahren Durchschnittsalter blutjunge Mannschaft des MHC erreichte anschließend aber nur noch ein 4:4

gegen Rüsselsheim, verlor aber gegen München (1:3) und Düsseldorf (0:7) und wurde am Ende Letzter der dreitägigen Veranstaltung. „Wir haben lediglich vier Trainingseinheiten absolviert“, maß Trainer Nicklas Benecke den Ergebnissen nicht viel Bedeutung bei. TSV-Coach Müller sprach von „einem großen Fragezeichen“ beim Leistungsstand seines Teams, das in dieser Saison wie der MHC auf Leistungsträger verzichten muss.

Ganz anders sieht die Situation bei den Herren aus. Hier dominierte der MHC die Veranstaltung und gewann nach dem 6:3-Auftakt gegen den TSV auch die Partien gegen den Nürnberger HTC (9:6), Crefelder HTC (5:4) und Münchner SC (4:3). Trainer Matthias Becher war mit dem Auftritt seines Teams „total zufrieden. Wir haben in der spielerischen Entwicklung einen großen Schritt gemacht, alle – das merkt man an der Spielfreude – freuen sich sehr auf die Hallensaison.“

Düsseldorf Damen-Sieger

Auch TSV-Trainer Müller, der zusammen mit Alexander Vörg an der Bande steht, war mit dem zweiten Platz nicht unzufrieden: „Dafür, dass wir meist nicht in kompletter Besetzung gespielt haben, war das schon ganz ordentlich.“ Der TSV behielt gegen München (5:4) sowie Nürnberg (7:5) die Oberhand und spielte gegen Krefeld 5:5-Unentschieden.



Laura Keibel (in Rot) vom TSV Mannheim versucht im Turnierderby, die Kugel an Stine Kurz vom MHC vorbeizuspitzeln. Foto: vaf